

Tätigkeitsbericht 2023 der KG Altenkirchen für die Landesdelegiertenkonferenz am 27.04.2024

Der Schwerpunkt unserer Arbeit im vergangenen Jahr waren Aktionen und Stellungnahmen zum Thema Schutz und Förderung von Fließgewässern.

1. Praktische Naturerfahrungen, auch für Kinder u. Jugendliche, boten wir bei unserer jährlich wiederkehrenden **Krötenaktion im Frühjahr**, wo beim Zaunbau und den Eimerleerungen rund fünfzehn Personen eingebunden werden konnten. Für den Ankauf eines neuen Zaunes und das künftige Aufstellen des Zaunes konnte ab diesem Jahr der Landesbetrieb Mobilität gewonnen werden.
2. Wir übernahmen eine **Bachpatenschaft** für den Asdorfer Bach mit der Perspektive, dort unterschiedliche Aktionen auch in Zusammenarbeit mit Lehrern und Schülern (z.B. Bio-LK) und Familien mit Kindern zum Schutz dieses Gewässers durchzuführen.
3. In diesem Zusammenhang führten wir eine öffentliche **Elektrobefischung** durch, die auch in diesem Jahr wieder angeboten wird.
4. Wir erstellten eine Studie über noch vorhandene **Querbauwerke**,
5. bildeten **Lehrer** bzgl. der EU-WRRI fort
6. und setzten im Asdorfbach **Junglachse** aus.
7. Bezogen auf die Sieg beteiligten wir uns intensiv bei zwei Verfahren zum **Umbau von Wehren** und der
8. öffentlichen Meinungsbildung zum Thema **Wasserkraft und Flussökologie**.
9. Mit Vertretern der Wasserbehörden und der DBU-Naturerbe GmbH führten wir eine **Exkursion an der Daade** bezüglich der Wiedervernässung und Durchgängigkeit durch.
10. Beim **Stadtfest in Kirchen** beteiligten wir uns mit einem Info-Stand „Statistik zur Elektrobefischung und Wassersamselförderung (Nistkästen)“ am Asdorfer Bach.

Zum Boden- und Flächenverbrauch

1. wiesen wir in kommunalen Kontexten auf den **Wegfall des § 13 b BauGB** hin und konnten einige **Flächenbeanspruchungen** durch Wohnbebauung im Vorfeld von Planungen **verhindern**.
2. Die BI gegen die **Ortsumgehungen an der B 8** zwischen Altenkirchen und Uckerath unterstützten wir intensiv durch eine engagierte Zusammenarbeit bei ihrer Lobbyarbeit u.a. durch den Einsatz eines von uns in Auftrag gegebenen **Drohnenfilms**, wobei unser Engagement fortgesetzt wird.
3. Kritisch und mit entsprechenden Gesprächen und Stellungnahmen begleiteten wir weiterhin das anvisierte Neubaugebiet **Rödderstein** (VG Wissen), bei dem ein Regionaler Grünzug, ein Landschaftsschutzgebiet und Artenschutzaspekte (Wildkatze) eine gewichtige Rolle spielen.

Das Thema „Nationales Naturerbe Stegskopf“

1. stand im Spätsommer 2023 wieder im Fokus einer Erkundung mit dem **E-Bike** mit zahlreichen Naturfreunden
2. und wir beteiligten uns an der Diskussion zur Inanspruchnahme des Geländes für **Windräder**.
3. Bei einer Exkursion mit der Biologischen Station Siegen-Wittgenstein nahmen wir **Lebensräume des Blauschillernden Feuerfalters** im dem Stegskopf nahen Quellgebiet der Buchheller in Augenschein.

Mit unterschiedlichen Landwirten und der Beurteilung ihrer Wirtschaftsweisen standen wir häufig im Dialog.

1. So bei einer **Milchhofbesichtigung** (Leaderprojekt),
2. der Besichtigung eines **Kartoffelanbaubetriebs** im Zusammenhang mit seiner Humusbewirtschaftung,
3. bei der Wahrnehmung von Einladungen durch den **Bauern- und Winzerverband**
4. und einer **Gesprächsrunde zum Jahresabschluss** bei einem aktiven Landwirt und BUND-Mitglied.

Unpassende Baumschnittarbeiten und Baumfällungen thematisierten wir in der Lokalpresse und erreichten in einigen Fällen auch Ersatzpflanzungen. Außerdem meldeten wir Im Rahmen einer Art Naturschutzwacht (Beauftragte für den Naturschutz) immer wieder Umweltverstöße in der Landschaft und führten begleitende Gespräche mit der UNB.

Betzdorf, den 04.03.2024

Hans Jürgen Lichte (Vorsitzender) / Friedrich Klein (Stellvertreter)